Reisebericht unseres Seehundes Renate zur Enthüllung des Freundschaftsdenkmals am 22. Juni 2019 in Gedser

Als eine kleine Delegation der Rostocker Seehunde folgten wir, Sylvia mit Partner Jürgen, Uwe Rosentreter und ich, gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung und dem amtierenden Oberbürgermeister Methling der Einladung des Skulpturvereins und der Guldborgsund-Kommune zur Enthüllung der Freundschaftsskulptur „VENSKAP II“in Gedser.

Insgesamt 31 geladene Gäste trafen sich zur Überfahrt nach Gedser am Fährterminal. Pünktlich um 11 Uhr konnten wir in einem eingedeckten Bereich in der kleinen Cafeteria auf Einladung der Fährschiffsreederei Scandlines bei Kuchen, Kaffee und Softdrinks Platz nehmen. Eine rege und entspannte Atmosphäre begleitete uns bis zur Ankunft der Fähre in Gedser.

Nach den Begrüßungsworten des gastgebenden Bürgermeisters John Brædder wurde der Wunsch zu einem Gruppenfoto erfüllt, um anschließend gemeinsam von einem nostalgischen Gefährt mit 2 offenen Anhängern zum Veranstaltungsort gefahren zu werden. Es war holprig, aber wir hatten Spaß und unser Ziel wurde unbeschadet erreicht. Mit einer Formation von Trommlern der Musikschule aus Guldborgsund wurden wir empfangen.

Es folgten die Willkommensgrüße der Vorsitzenden des Skulpturvereins und das Grußwort des Bürgermeisters zur feierlichen Enthüllung der Skulptur. Anschließend stellte sich der Bildhauer und Schöpfer des Monumentes vor und erinnerte an die

Enthüllung der Freundschaftsskulptur "VENSKAP I" zum 800. Geburtstag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Diese befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Neptun-Werft.

Die aufgestellte Plastik symbolisiert die enge Freundschaft zwischen Dänen und Deutschen, zwischen Gedser/Guldborgsund und Rostock. Das enge Band zwischen Gedser und Warnemünde wurde bereits im Jahr 1886 geknüpft, als die dänische und deutsche Regierung beschlossen, eine Fährverbindung als Teil der Eisenbahn-Strecke Kopenhagen-Berlin einzurichten.

Zum Abschluß der feierlichen Enthüllung der Granitskulptur richtete der Rostocker Oberbürgermeister Roland Methling das Grußwort an alle Teilnehmer dieser Veranstaltung und stellte die Vorsitzende des Fördervereins der "Neuen Musikschule Carl Orff" aus Rostock im Zusammenhang des deutsch-dänischen Gemeinschafts-projektes der Musikschulen vor; danach folgte ein Soloauftritt der jungen Sängerin Helena.

Nach der Zeremonie wurde für alle Teilnehmenden ein Imbiss mit Getränken gereicht, um anschließend ein Sozialprojekt für Behinderte im ehemaligen Zollhaus unweit des Veranstaltungsortes zu besichtigen.

Danach bestand die Möglichkeit der Besichtigung der Remise und dem aus den Film "Die Olsenbande stellt die Weichen" stammenden Original-Stellwerk. Da wir diese Objekte bereits kannten, bewegten wir uns bei herrlichstem Sonnenschein zum Strand und nutzten das klare Ostseewasser zum Abkühlen.

17 Uhr fuhr unsere Fähre wieder zurück und uns erwartete an Bord ein reichhaltiges Abendbuffet im reservierten Rondell-Bereich des Restaurants.

Um 19 Uhr erreichten wir das heimische Fahrwasser und konnten die auslaufende „Aidadiva" akustisch verabschieden.

Reisebericht: Seehund Renate Fotos: Karolin Köhn und Seehund Sylvia